

Social Media Marketing

Nachlese zum Seminar mit Andreas Romani

„Facebook, Twitter und Co.? Kann ich das wirklich brauchen“, fragte am 4. Oktober Axel Hüpkes, Vorsitzender des DEHOGA Leipzig, zur Einleitung des einstündigen Seminars zu Social Media Marketing im NH Hotel Leipzig Messe. In einem Impulsvortrag fasste der Referent und erfahrene Hotelier Andreas Romani die wichtigsten Entwicklungen im Internet zu sozialen Netzwerken und Bewertungsplattformen zusammen und gab den anwesenden Hoteliers und Gastronomen viele Tipps für die Praxis. Dabei konnte die Eingangsfrage von Herrn Hüpkes eindeutig beantwortet werden: „Ja, jeder Unternehmer kann Social Media mit vielen Vorteilen für sich nutzen“.



Holm Retsch (links) und Axel Hüpkes (2. v.r.) vom DEHOGA Leipzig empfangen Andreas Romani (2.v.l.) und Michael M. Rotter von ideas4hotels im NH Hotel Leipzig Messe / (Foto: DEHOGA)

Jeder kann mitmachen

„Das Tolle am Web 2.0 ist, dass jeder mitmachen kann“, erklärte Romani. „Es ist völlig kostenlos und unproblematisch, sich auf einer Plattform anzumelden und mitzureden.“ Das sehen viele so, denn inzwischen hat Facebook so viele Mitglieder, dass es das drittgrößte Land der Welt sein könnte. Und der Zuwachs ist weiterhin rasant – immer mehr Menschen vernetzen sich und tauschen Informationen, Ideen und Meinungen aus. Gerade als Unternehmer sollte man sich dieser Entwicklung nicht komplett entziehen. „Viele potentielle Kunden bewegen sich schon im Netz. Auch ohne Ihr Zutun reden die Gäste online über Sie und be-

werten Ihr Haus“, klärte Romani auf. Durch die eigene Teilnahme könne man besser steuern, was die Gäste über ein Unternehmen sagen. „Aber legen Sie bloß nicht unüberlegt los“, warnte der Referent. „Zuerst sollte man nur beobachten, um die Spielregeln besser zu verstehen, erst dann empfehle ich, sich einzubringen und Einfluss zu nehmen.“

Kann ich dadurch wirklich Gäste gewinnen?

„Ja, denn dadurch werden neue Zielgruppen auf Sie aufmerksam und die, die bereits Gast waren, können Sie an sich binden“ erläuterte Romani. Das Social Media Marketing bringe Vorteile mit

sich, die andere Marketingmethoden nicht leisten können. „Botschaften verbreiten sich über soziale Netzwerke wie ein Virus – Sie können so sehr schnell zum Gesprächsthema werden“. Außerdem seien die Botschaften authentisch und offen für alle. Wenn ein ehemaliger Gast sagt, dass er den Betrieb gut findet, wird ihm mehr geglaubt als dem Betreiber selbst. Nicht zuletzt kann man durch Marketing im Netz insgesamt besser im Internet gefunden werden. „Google liebt soziale Netzwerke. Das ist die kostengünstigste Form der Suchoptimierung“. Je besser ein Unternehmen vernetzt ist, desto höher erscheint es bei den Sucheinträgen. „Man muss die Plattformen aber auch pflegen“, mahnte Romani. Es bringe nichts, ein Profil anzulegen und dort nichts zu schreiben. Auch wenn das zusätzliche Arbeitszeit kostet, empfiehlt Romani: „Geben Sie diese Arbeit um Gottes Willen nicht an eine Agentur. So geht Ihnen einer der wichtigsten Vorteile, die Authentizität, verloren“.

Nicht den Anschluss verpassen

Das Feedback auf die Veranstaltung war sehr positiv. Das Ziel von Romani, die Teilnehmer aufzurütteln und ihnen zu vermitteln, dass sie die Chancen, die im Internet auf sie warten, nicht ungenutzt lassen dürfen, wurde in jedem Fall erreicht. „Wer jetzt nicht mitmacht, wird auch weitere Entwicklungen nicht verstehen und verliert so den Anschluss“, resümierte Romani.

Für alle Mitglieder wird zum Nachlesen der geballten Informationen bis zum 15. November ein Link zur Präsentation von Andreas Romani zur Verfügung gestellt. Bitte fragen Sie in der Geschäftsstelle nach. (M.Chwila)

8 Tipps von Andreas Romani

- Starten Sie nicht unüberlegt
- Wählen Sie Ihre Usernamen clever und sorgfältig
- Erstellen Sie eine Strategie
- Machen Sie sich einen Social Media Plan
- Bestimmen Sie Zuständigkeiten und zeitlichen Umfang
- Stellen Sie Regularien auf (social media policy)
- Schulen Sie Ihre Mitarbeiter im Umgang mit Social Media
- Zeigen Sie Geduld und Kontinuität

Kontakt:

ideas4hotels - expert experience

Andreas Romani

Telefon: 089 / 121 515 21

E-Mail: ar@ideas4hotels.com,

Internet: www.ideas4hotels.com

Twitter: www.twitter.com/ideas4hotels,

Facebook: www.facebook.com/hotelconsulting

Die wichtigsten Begriffe des Vortrags im Überblick

Web 2.0	Das „Mitmach-Internet“, im Vordergrund steht die Teilnahme - <i>Tip: mitreden -</i>
Facebook	weltgrößtes soziales Netzwerk - <i>Tip: Unternehmensseite auf Facebook eröffnen und „Fans“ finden -</i>
XING	Soziales Netzwerk, das vor allem für geschäftliche Kontakte genutzt wird - <i>Tip: auch mit Branchenkollegen vernetzen -</i>
Twitter	Plattform, auf der Microblogs / Mini-Tagebücher (max. 140 Zeichen) geschrieben werden - <i>Tip: Gästen Neuigkeiten kurz mitteilen, z.B. Tagesmenü -</i>
Flickr	Portal zum Hochladen von Bildern - <i>Tip: Hotel-/Gaststättenbilder hochladen -</i>
Qype	Bewertungsportal, nach Städten geordnet - <i>Tip: Auf Bewertungen des eigenen Unternehmens reagieren -</i>
Widget	kleines Fenster, das in die Webseite eingebunden ist - <i>Tip: Bewertungen von Gästen auf der Homepage einbinden -</i>